

Evitanda (formerly known as: No-No-Words)

somit	aufgrund der Vielzahl möglicher Synonyme (deshalb, folglich, insofern, daher, mithin usf.) eine Verarmung der Sprache
seitens	in 90% der Fälle überflüssig (z.B. „Stellungnahme seitens der SPD“ u. „Stellungnahme der SPD“), auch sonst unschön, daher vermeiden!
bis dato	meist unklar, ob „bis heute“ (was die korrekte Bedeutung ist) oder „bis dahin“ gemeint ist; so oder so zu vermeiden!
ab 1999	umgangssprachlich; richtiger Ausdruck: seit 1999
aufzeigen	das Präfix „auf“ ist vollkommen überflüssig, ohne jeden Mehrwert
Rückerinnerung Rückantwort	Vorauserrinnern oder im Voraus antworten geht ja wohl nicht!
welche, -r, -s	die im Deutschen üblichen <u>Relativpronomen</u> sind: der, die, das! Alles andere klingt gestelzt und hochtrabend.
dieser/derer	als Formen des <u>nachgestellten Genitivs</u> („... Angela Merkel ... die Kompetenzen dieser werden nicht beschränkt“) – fast so schlimm wie „dem seine/der ihre Kompetenzen“; der korrekte Artikel im Genitiv bzw. das korrekte Relativpronomen lautet „dessen/deren“ und wird nicht nachgestellt („deren Kompetenzen werden nicht beschränkt“)
´...´	noch einmal der nachgestellte Genitiv, z.B. „das Apostroph Hobbes“: entweder mit „von“ oder eben kein nachgestellter Genitiv („das Apostroph von Hobbes“ oder „Hobbes´ Apostroph“)
von dem zu der etc.	= vom = zur
- und –	Das Eine ist ein <u>Bindestrich</u> und soll verschiedene Worte verbinden (z.B. SPD-Vorstand od. CDU-Fraktion, m.a.W.: <u>kein Leerzeichen</u> dazwischen), das Andere ist ein <u>Gedankenstrich</u> , d.h. davor und danach muss <u>ein Leerzeichen</u> stehen!
Vgl. Ebd.	Ebd. = ebenda – und das wird klein geschrieben (auch nach einem Punkt, der nur die Abkürzung „vgl.“ beendet [vgl. = „vergleiche“, das auch nur einmal pro Fußnote auftauchen sollte; wenn mehrere Verweise folgen dann mit „sowie“, „und“ oder „siehe auch“])! Wenn Word das automatisch groß schreibt, muss das manuell korrigiert werden.
extra	wie in „die Kommission wurde extra eingesetzt...“ – Umgangssprache; besser wäre etwa „eigens“

Stimmengewinnung	grauslicher Nominalstil! („..., um Stimmen zu gewinnen“)
Trotz der Tatsache, dass... (oder noch schlimmer: trotz dessen dass)	besser: „obwohl/obgleich/obschon“
Aufgrund dessen dass	ähnliche Konstruktion: zu ersetzen durch „weil“
An dieser Stelle [sei angemerkt/darauf hingewiesen etc.]	Vollkommen überflüssig – schreiben Sie einfach, was Sie anmerken bzw. worauf Sie hinweisen wollen.
vordergründig	bedeutet nicht: „im Vordergrund stehend“ sondern: Synonym plakativ Oberbegriff oberflächlich Gegensatz hintergründig
gleichwohl	ist nicht gleichbedeutend mit „obwohl/obschon/obgleich“; „gleichwohl“ ist ein <u>Konjunktionaladverb</u> , keine <u>Konjunktion</u> , kann deshalb nicht am Anfang eines Nebensatzes stehen.
vermehrt	soll wohl soviel bedeuten wie „besonders“ „mehr als sonst“ (Beisp.: „Im Wahlkampf setzen Parteien vermehrt auf Feindbilder“). Tatsächlich kommt das Wort vom Verb mehr/en/vermehr/en (im Sinne von Fortpflanzung [Vermehrung] oder im Sinne von mehr haben, verdienen etc.) und passt im obigen Sinne gar nicht.

Quelle (unter anderem): <http://www.canoo.net/> „Deutsche Wörterbücher und Grammatik“